Bericht über das Schuljahr 18$^{70}/_{71}$.

A. Lehrverfassung.

I. Vorschule.

Unterrichtsgegenstände.	Zweite Klasse. Untere Abtheilung.	Zweite Klasse. Obere Abtheilung.	Erste Klasse.
Religion. (3 St.)	I. S. 4 Erzählungen aus dem A. T. I. W. 12 Erzählungen aus dem N. T. Gerlernt wurden kleine Sprüche, Gebete und Kirchenlieder, in der ersten Klasse auch die 10 Gebote ohne Erklärung.		I. S. 10 Erzählungen aus dem A. T.
Sprechübungen. (2. Kl. 3 St., 1. Kl. 2 St.)	Besprechung geeigneter Gegenstände aus der unmittelbaren Anschauung der Schüler, sowie der „Bilder für den Anschauungsunterricht von Winkelmann und Söhne."		I. S. Besprechung von angeschauten Gegenständen aus der Natur. I. W. Geographische Vorbegriffe, Heimatkunde.
Deutsch, Lesen und Schreiben. Memorieren von kleinen Gedichten.	I. W. 6 St. Schreiblesen, Kenntniß der Laute, Lesen von Wörtern u. Sätzen i. Schreib- u. Druckschrift; in den letzten Wochen Abschreibeübungen auf der Tafel und Versuche die kleinen Buchstaben auf Papier zu schreiben.	In jedem Semester 8 St. Zusammenhängendes Lesen in deutscher u. lateinischer Druckschrift; Uebungen im Abschreiben u. Schreiben nach dictando. Einübung d. kleinen u. großen deutschen Buchstaben.	Deutsch und Lesen 10 St. (i. W. 9 St.) I. S. wurde sicheres, i. W. mehr sinngemäßes Lesen erzielt. Grammatik: Flexion der Substantiva, Adjectiva und Verba, einige Präpositionen, Pronomina und Conjunctionen. Wöchentlich ein orthographisches Dictat. Schreiben 4 St. Die kleinen und großen lateinischen Buchstaben; Uebungen im Tactschreiben.
Rechnen. (2—4 St.)	I. W. 2 St. Zahlenkreis bis 10, Erlernung d. Ziffern.	4 St. (i. W. 3 St.) Zahlenkreis b. 100, Einmaleins u. leichte schriftl. Arbeiten.	4 St. Erweiterung des Zahlenkreises, die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen, im Kopfe und schriftlich; Resolvieren und Reducieren.
Gesang. (2 St.)			(Nur während des ersten Quartals i. S.) Gehörübungen.
Turnen. (i. S. 4 St.)	I. S. freiwillige Theilnahme.		Riegenturnen: Frei- und Geräthübungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Gymnasium.

Lehrgegenstände.	Sexta.	Quinta.	Quarta.
Religion. (in VI. u. V. 3 St., in IV.—I. 2 St.) Planmäßige Erlernung und Wiederholung der Kirchenlieder und Psalmen (I. u. II. Sem.) des Katechismus und der Reihenfolge der biblischen Bücher.	Bibl. Geschichte des A. T., i. S. bis zu Mose Tode, i. W. b. Salomo. Besprechung der Sonntagsevangelien. 1. Hauptstück mit Erklärung. 2. Hauptst. ohne Erklärung.	Leben Jesu. Reihenfolge der bibl. Bücher. Sonntagsevangelien u. Kirchenjahr. 2. u. 3. Hauptstück mit Erklärung.	3. S. Abschnitte aus den histor. Büchern des A. T., jüdische Feste. Geographie v. Palästina. Erklärung des 3. Hauptstücks. 3. W. Evangelium Lucae, Erklärung d. Kirchenjahrs. Erlernung d. 4. u. 5. Hauptst.
Deutsch. (in V. u. I. 3 St., sonst 2 St.) Orthographische Uebungen in VI. alle 8 Tage, in V. alle 14 Tage. Aufsätze in V. u. IV. alle 14 Tage, in III. alle 3 Wochen, in II. u. I. alle 4 Wch. Privatlectüre von IV. ab.	Grammatik: der einfache Satz. Lectüre: Hopf und Paulsiek.	Grammatik: der zusammengesetzte Satz und Interpunction. Lectüre: Hopf u. Paulsiek. Sagengeschichte: i. S. homerischer, i. W. nachhomerischer Sagenkreis.	Grammatik: Satzgefüge u. Einiges von der Wortbildung. Zeichensetzung und gelegentliche Dictate. Lectüre: Hopf und Paulsiek.
	Planmäßige Erlernung von Gedichten und Uebungen im Declamieren.		
Latein. (in V. 9 St., in I. 8 St., sonst 10 St.) Extemporalien in VI.—II. alle 8 Tage, in I. alle 14 Tage; Exercitia in VI.—II. alle 14 T., in I. alle 4 Wch.; Aufsätze in Ober-II. alle Vierteljahr, in I. alle 4 Wch.	Grammatik: Regelmäßige Formenlehre der Substantiva, adjectiva, verba (i. S. mit Ausnahme der deponentia); numeralia cardinalia u. ordinalia, die wichtigsten pronomina und Präpositionen.	Grammatik: Einübung der deponentia, unregelmäßige Formenlehre, conjug. periphr., nce, c. inf. u. abl. abs.	Grammatik: Casuslehre (4 St.) Formenlehre: 3. S. Wiederholung der unregelmäß. Verba (1 St.), schriftl. Uebungen (1 St.); i. W. allgemeine Wiederholung (2 St.) Lectüre: Cornelius Nepos, i. S. Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Dion, memorirt: Alcib. 1—3, i. W. Hannibal, Datames; memorirt: Hannibal 1—3.
Griechisch. (6 St.) Extemporalien wöchentlich Exercitien } abwechselnd			Grammatik: Formenlehre bis zu den Verbis in μι ausschließlich.

Tertia B.	Tertia A.	Secunda.	Prima.
Geschichte des Reiches Gottes im A. T., i. S. bis zum Tode Mose, i. W. bis Nehemia. Katechismus: 3. S. Erklärung des 4., i. W. des 5. Hauptstücks und Uebersicht der Unterscheidungslehren.		Bibelkunde und Heilige Geschichte des A. T.	Kirchengeschichte.
Lectüre: 3. S. Hopf und Paulsiek, i. W. auch Schiller's Wilhelm Tell. Disponierübungen im Anschluß an die Lectüre, Erklärung der Hauptdichtungsgattungen und Versarten.		Anleitung zum Disponieren von Abhandlungen. Lectüre: 3. S. Gudrun, i. W. Herder's Cid u. Goethe's Hermann u. Dorothea. Freie Vorträge; memoriert: Schiller's Glocke.	Philosoph. Propädeutik: 3. S. Psychologie (1 St.) Lectüre: i. S. Lessing's Nathan, i. W. Schiller's lyrische Dichtungen, Lessings Laokoon, einig. Oden v. Klopstock; freie Vorträge, memor.: Abschnitte a. Nathan, a. Schillers Spaziergang u. eine Ode v. Klopstock.
	Planmäßige Erlernung von Gedichten u. Uebungen im Declamieren.		
Grammatik: Repetition der Casuslehre, Modus-lehre nach Ellendt-Seyffert § 234—282 u. 383—343. Lectüre: i. S. Caesar de b. g. I—III. Ovid Met. (VII.—VIII.) i. W. Caesar de b. g. IV—V. Ovid Met. (IX.—X.) memoriert Caes. b. g. IV. 5—7; V. 12 u. 27. Ovid Belagstellen zur Vita (58 Verse).	i. S. Caesar de b. g. I. Ovid Met. (VII.—VIII.) i. W. Caes. de b. g. II., III., IV. 1—16, Ovid Met. (IX.—X.) memoriert Caes. b. g. I. 1—6, u. II. 1—7. Ovid VI.1, 183—260, und X. 1—63.	Repetition der Moduslehre, das Wichtigste von der Wortbildungslehre, Gebrauch des nomen und der Conjunctionen, Synonymik. Lectüre: i. S. Livius XXII., 1—40 (priv. Caes. de b. g. VII. 36 sqq. de b. c. I., 1—34). Vergil Aen. VIII. i. W. Cic. in Catil. (priv. Sallust. Catil.) Vergil Aen. IX. u. X.; memoriert: Liv. XXII. 4—8; Vergil VIII. 1—60; Cic. Cat. I. 1—4; Vergil IX. 1—80. Metrik: Herstellung lat. Hexameter nach deutschen Dictaten. Uebung im Lateinsprechen im Anschluß an die Privatlectüre.	Grammatik und Stilistik. Lectüre: i. S. Tac. Ann II.; (priv. Cic. pro Milone.) Cic. epistolae sell. Horat. Carm. III.; i. W. Cic. Tusc. I.—IV. (priv. epp. ad fam.) Tac. Ann III. (priv. Cic. pro Murena.) Horat Carm IV. u. Epod.; memor.: Stellen aus Cic., Horat III. 2. 12. 28. IV. 7, Epod. 1 u. 11. Metrik: Latein. Distichen nach deutsch. Dictat; freie Versuche. Uebungen im Lateinsprechen im Anschluß an die Privatlectüre und an die Erklärung des Horaz.
Grammatik: 3. S. Verba in μι, Vervollständigung der Formenlehre, unregelmäßige Verba bei der Lectüre; i. W. Verba in μι, unregelmäßige Verbi; Ergänzung der Formenlehre bei der Lectüre. Lectüre: Xenophon Anab, i. S. IV. i. W. V.		Grammatik: i. S. Präpositionen u. Casuslehre, i. W. Moduslehre. Lectüre: i. S. Xenoph. Cyrop. I. (priv. Anab. VI. 4—VII. 5.) Homer Od. XII. (priv. Od. XX. u. XXI.) i. W. Plutarch, Aristides (priv. Xenoph. Cyrop. IV.) Homer Od. XII.—XIV. (priv. Od. XXII.—XXIII.; memoriert Od. 120 Verse.	Grammatik: Wiederholung u. Ergänzung der Syntax. Lectüre: i. S. Thuc. I., 1—31 (priv. Plutarch, Themistocles.) Hom. Il. IV., V. (priv. Il. XX.—XXI.) i. W. Platon, Protagoras (priv. Thuc. I. 44—II. 15.) Sophokles, Antigone (priv. Hom. Il. VI—VIII., XXII.); memoriert: Stellen der Ilias und pro Chore der Antigone.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrgegenstände.	Sexta.	Quinta.	Quarta.
Französisch. (in V. 4 St., in IV.—II. 3 St., in I. 2 St.) Wöchentl. eine Arbeit zur Correctur, in III. u. II. abwechs. Extemporale, Corrigé (Dictée) u. Exercitium.		Grammatik: in jedem Semester Plötz' Elementargr. Lect. 1—72.	Grammatik: in jedem Semester Plötz' Elementargrammatik zu Ende.
Geographie. (in VI. u. V. 2 St., in IV. u. III. 1 St.)	J. S. Verbegriffe, außereuropäische Erdtheile, i. W. Europa, namentl. Deutschland.	J. S. außerdeutsche Staaten, i. W. Deutschland und die Alpen.	J. S. Asien u. Australien, i. W. Afrika u. Amerika.
Geschichte. (in IV. u. III. 2 St., in II u. I. 3 St.)			J. S. Orientalisch-griech. Geschichte, i. W. Römische Geschichte.
Rechnen. (in VI. 4 St., in V. 3 St., in IV. 1 St. **Mathematik.** (in III. 3 St., in II. i. S. 5 St., i. W. 3 St., in I. 4 St.)	In jedem Semester Wiederholung der 4 Species, Bruchrechnung und Verübungen zur Decimalrechnung. Das neue Maß- u. Gewichtssystem.	In jedem Semester Anwendungen der Bruchrechnung u. Decimalrechnung. Das neue Maß- u. Gewichtssystem.	J. S. Regeldetri, Zins- u. Rabattrechnung; i. W. Decimalrechnung. In jedem Semester Planimetrie bis zur Congruenzlehre, incl.
Naturgeschichte. (in VI., V. u. III. 2 St.) **Physik.** (in II. i. W. 2 St., in I. 1 St.)	J. S. Botanik. J. W. Zoologie d. Haustiere.	J. S. Botanik. J. W. Zoologie d. Säugethiere u. Vögel.	
Schreiben. (in VI. 3 St., in V. 2 St., in IV. facult. 2 St.)	J. S. Einübung d. latein., i. W. d. deutsch. Alphabets. Tact- u. Schnellschreiben n. ‚Strahlendorff's Anleitung.' Einübung der Ziffern, Schönschrift nach dictando.	In jedem Semester Schön- u. Tactschreiben n. ‚Strahlendorff' u. nach dictando; die griechischen Buchstaben.	(combiniert f. IV. u. III. i. W. auch f. d. Confirmand. a. V.) Tact- u. Schnellschreibübg. Schönschr. nach dictando u. nach Vorlagen; die griech. Schrift.
Zeichnen. (VI.—IV. 2 St., III.—I. facult. 2 St.)	Elemente d. Formenlehre. Grade u. krumme Linien in verschiedenen Richtungen, Winkel u. Verbindungen; Darstellung geradflächiger Körper in Contouren und mit Schraffierung.	J. S. Farbenkreiszeichnen nach Pflanzentheilen, vorzugsweise Blättern u. nach Modellen geradflächiger Körper; i. W. vorzugsweise nach Treitschke's Wandtafeln (Grundformen, Körper in Profil) und nach Körpern. Schattierung durch Schraffierung. Aufzeichnen nach Körpern.	Fortsetzung Kenntniß d. Formenlehre, Kartenskizzen nach Karten mit gerader und krummer Oberfläche in Contouren und mit der Kreuzfeder, Schattiren mit Pinsel. Einübung der Grundformen und Verbindungen derselben in Form. Zeichnen nach Gypsen und Pflanzenblättern. Perspektivisches v. Körpern mit der Feder schattiert. (Nach Modellen. Zeichnen des Reliefs an der Tafel und nach Treitschke's Wandtafeln.)
Gesang. (2 St.)	Kenntniß und Notenlesen; Bau d. Dur-Tonleiter; Treffübungen u. Einübung einstimmiger Lieder und Choräle.	Bau d. Dur- u. Moll-Tonleiter, Dreiklänge, Treffübungen u. Einübung m. Stimm. Texten; Choräle in Dur u. Moll 4stimmig.	2. Abth. (i. W. 1 St.) Befestigung d. Verlernt d. V. u. vorbereitende Uebung hierin d. 1. Abth. zu singenden Lieder u. Choräle. 1. Abth. S. III.—I.
Turnen. (J. S. 4 St., i. W. 1 St.)	J. S. wurden sämmtliche Turner Mittwochs und Sonnabends J. W. 1 St.	J. W. 1 St.	J. W. 1 St.

Tertia B.	Tertia A.	Secunda.	Prima.
Grammatik: Plötz' Schulgrammatik i. S. Lect. 1—14, i. W. Uebersicht von Lect. 1—11, dazu Lect. 12—23. Vervollständigung der Formenlehre nach der systematischen Grammatik. Lectüre: Michaud, première croisade (Coll. Goebel III.) i. S. ch. 4—7, i. W. 8—10.	i. S. ch. 1—3, i. W. 4—10.	Grammatik: Plötz' Schulgr. i. S. Lect. 58—67, i. W. Lect. 68—78. Systemat. Wiederholung d. Formenlehre. Lectüre: Nouvelles pittoresques. (Coll. Goebel vol. VIII.)	Grammatik: Ergänzung und Wiederholung früherer Pensen. Freie Vorträge im Anschluß an die Prosalectüre. Lectüre: i. S. Lamartine, mort de Louis XVI. (Coll. Goebel IV.) i. W. Barante, expédition de Crimée (Coll. Goebel XII. p. 1—99. Der Unterricht muß in französischer Sprache.
J. S. Ost-Europa, i. W. Preußischer Staat und mathematische Geographie.		J. S. Alte Geographie von Aegypten, Vorderasien und Griechenland; i. W. geographische Repetitionen.	Wiederholung früherer Pensen.
Preußische Geschichte i. S. bis 1688, i. W. bis zur Gegenwart.		Orientalisch-griechische Geschichte i. S. bis 431, i. W. bis 323.	Neuere Geschichte, i. S. bis 1688, i. W. bis zur Gegenwart.
J. S. Arithmetik bis zur Lehre von den Potenzen incl. J. W. Planimetrie bis zur Aehnlichkeitslehre incl.		J. S. Rechnung m. Wurzeln und Bruchpotenzen, Gleichungen 1. u. 2. Grades, Logarithmen (4 St.) Repetition der Planimetrie (1 St.) i. S. Abschluß der Planimetrie und neuere Geometrie.	J. S. Combinationslehre, Kettenbrüche u. unbestimmte Gleichungen. J. W. Analytische Geometrie und sphärische Trigonometrie.
J. S. Botanik. J. W. Uebersicht des Thierreichs.		J. W. Magnetismus und Electricität.	Optik u. Wärmelehre.
(J. W. nur 1 St.) Zeichnen nach Vorlagen.			

Die Sänger der Klassen von Tertia bis Prima, sowie die obere Abtheilung der Quarta bildeten die erste Gesangsklasse; Sopran und Alt 1 St., Tenor und Baß 1 St., gemischter Chor 1 St. Neben den größeren Gesangstücken (s. u.) wurden Choräle und Lieder eingeübt.

In je zwei Stunden zu Frei- und Gerätübungen vereinigt. J. W. 1 St. J. W. 1 St. J. W. 1 St. verbund. m. Uebungen z. Herausbildung v. Vorturnern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrgegenstände.	Secunda.	Prima.
Hebräisch. (2 St. facultativ.)	Mezger Elementarbuch § 1—36. Verba und Nomina mit starken Stämmen und Partikeln.	Uebersetzt wurde Ps. 10—40; Privatlectüre Jos. 5—12. Einzelne Kapitel der Genesis. Schriftliche Analysen aus den Psalmen und Hiob.
Englisch. (2 St. facultativ.)	Grammatik nach Elementarbuch von § 1—10. Lectüre: 20 Fabeln nach Schmidt, und aus Herrig's British Classical Authors ein Abschnitt von Dickens' Christmas Carol. Memoriert wurden alle Gedichte aus Schmidt.	Lectüre: J. S. Abschnitte aus Washington Jrving's Sketchbook. J. W. Shakspere's Henry V.

Eingeführte Schulbücher.

(Die Preise (Sgr.) beziehen sich auf das gebundene resp. genügend cartonierte Exemplar.)

I. Vorschule.

2. **Elementarklasse.** Wille, Fibel (5).

1. **Elementarklasse.** Wetzel, Vorstufe (7·6). — Berliner Gesangbuch (17). — Koch, Aufgaben für schriftl. Rechnen Heft I—III (7·6). — Erk und Greef, Liederkranz Heft I (6).

II Gymnasium.

a. Hülfsmittel für den Unterricht.

1. **Religion.** VI—I. Bibel (27). — Berliner Gesangbuch (17). — Luther's Katechismus (1). — VI—IV. Zahn, biblische Historien (7·6). — III—I. Hollenberg, Hülfsbuch (27).

2. **Deutsch.** VI—III. Hopf und Paulsiek, Lesebuch resp. Abth. 1 (17), Abth. 2 (18), Abth. 3 (20), Abth. 4 (26).

3. **Latein.** Ellendt-Seyffert, Grammatik (22). — VI—IV. Ostermann, Vocabularium resp. VI (3), V (3), IV (4·6). — VI—IV. Ostermann, Uebungsbuch resp. VI (9), V (10·6), IV (9). — III. Gruber, Uebungsbuch (14·6). — II—I. Seyffert, Uebungsbuch für Secunda (31).

4. **Griechisch.** IV—I. Franke, Formenlehre (17). — Gottschick, Vocabularium (11). — IV—III. Gottschick, Lesebuch (22). — Gottschick, Beispielsammlung Heft 1 (16). — II—I. Seyffert, Uebungsbuch (26).

5. **Französisch.** V—IV. Ploetz, Elementargrammatik (11·6). — III—I. Ploetz, Schulgrammatik (22).

6. **Englisch.** II—I. Schmidt, Elementarbuch (17). — Herrig, the british Classical authors (50).

7. **Hebräisch.** II—I. Gesenius-Roediger, Grammatik (29). — Mezger, Uebungsbuch (23·6) — Grimm, Vocabularium (12).

8. **Geschichte.** IV—I. Peter, Tabellen (5·6). — III. Bender, Deutsche Geschichte (26). II—I. Herbst, Historisches Hülfsbuch. Alte Geschichte (20), Mittlere Geschichte (17), Neuere Geschichte (18). — IV—I. Atlas antiquus (s. d. 2.)

9. **Geographie.** VI—III. Daniel, Leitfaden (9). — VI—I. Schulatlas (s. d 1.)

10. **Rechnen.** Koch, Aufgaben für das schriftliche Rechnen in Sexta Heft IV (5), in Quinta Heft IV a (4) und V (5), in Quarta Heft VI (5).

11. **Mathematik.** Kambly, IV—I. Planimetrie (14); III—I Arithmetik (14); II—I. Trigonometrie (14); I. Stereometrie (14). — II—I Vega, Logarithmen (10).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. **Naturgeschichte.** V. und III. Schilling, Grundriß (29).

13. **Physik.** II—I. Trappe, Physik (30).

14. **Gesang.** VI – I. Barth, Schulchoralbuch (6). — VI—V. Erk und Greef, Liederkranz Heft 1 und 2 (à 6). — V—IV. Schulz, Zweistimmige Gesangübungen (4). — IV—I. Erk, Sängerhain Heft 2 und Greef, Chorlieder Heft 1 (13).

b. Autoren.

IV. Cornelius Nepos (4).

III. Caesar, de bello gallico (8). — Ovidii Metamorphoses (9·6). — Xenophontis Anabasis (8·6).

III—I. Französische Lectüre aus Goebel's Bibliothek (à vol. 4—12 Sgr.)

II. Vergilius (9·6). — I. Horatius (9·6).

II. Homeri Odyssea (15). — I. Homeri Jlias (15).

II—I. Novum Testamentum graece (11). — Biblia hebraica (22·6).

Die übrigen Autoren wechseln für Secunda und Prima nach den verschiedenen Semestern. E dürfen von denselben in der Klasse überall nur Textausgaben (meist die von B. G. Teubner) benutzt werden. Ausgaben mit erklärenden Anmerkungen sind für den häuslichen Gebrauch gestattet, Uebersetzungen und ähnliche Hülfsmittel unbedingt verboten.

c. Wörterbücher.

IV—I. Heinichen, Lateinisch-deutsches (60) und Deutsch-lateinisches W. (55).

III—I. Benseler, Griechisch-deutsches (67), Schenkl, Deutsch-griechisches W. (77·6).

III—I. Ploetz Französisches W. in 2 Th. (47·6).

II—I. Thieme, Englisches W. (87·6).

II—I. Leopold, Lexicon hebraico-latinum (25).

Andere Wörterbücher sind nicht ausgeschlossen, Special-Lexica zu einzelnen Autoren jedo ch nur ausnahmsweise zulässig und ausdrücklicher Genehmigung bedürftig.

d. Empfohlene Atlanten.

1. Neuere Geographie: Amthor und Ißleib (11). — H. Lange, Volks-Schulatlas (12·6) (für VI bis IV. ausreichend.) — Liechtenstern und Lange (55). — Sydow (55). — H. Lange (30).

2. Atlas antiquus. Koenig (17·6) für IV. und III. ausreichend. — Kiepert (50).

Aufsatzthemata.

Tertia B. Deutsch. J. S. 1. Ein Frühlingsmorgen im Walde. 2. Der Kampf mit dem Drachen. 3. Der Kampf des Jason um das goldene Vließ. (Nach Ovid VII., 100—158.) 4. Der Werth und die Bedeutung der Leibesübungen. 5. Unsere Siegesfreude. (Brief an einen Verwandten im Felde.) 6. Der Strom von der Quelle bis zur Mündung (Probeaufsatz).

J. W. 1. Das Feuer. 2. Der Auszug der Zehntausend gegen die Driler. (Nach Xenophon An. V, II.) 3. Eine Schlittenfahrt (Erzählung). 4. Worauf gründete Friedrich der Große seine Ansprüche auf Schlesien, und in welcher Weise machte er dieselben geltend? 5. Die Werbung (Nach Lenau's gleichnamigem Gedicht). 6. und 7. (noch nicht gestellt).

Tertia A. J. S. 1. Die Folgen der Reformation für Deutschland. 2. Der Brautkampf Günther's um Brunhilden. 3. Die Sage vom Tell. 4. An's Vaterland, an's theure, schließ' dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 5. Geduld ist die Pforte zur Freude. 6. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (Clausur-Arbeit.)

J. W. 1. Vorgänge und Empfindungen in der Heimat während des Krieges (Brief). 2. Nutzen und Annehmlichkeiten eines Gartens. 3. Wodurch wird der unentschlossene Wallenstein zum Abfall vom

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaiser bewogen? (nach Schiller, W.'s Tod.) 4. Friedrichs des Großen Verhältniß zu seinem Vater. 5. Inhaltsangabe des II. Buches aus Caesar's Commentaren de bello gallico. 6. Nutzen des Pferdes. 8. (Klassenarbeit) Ulrichs von Würtemberg Kämpfe und Tod (nach Uhland).

Secunda. Deutsch. 1. Segnungen eines dauernden Friedens. 2. In dir ein edler Sclave ist, dem du die Freiheit schuldig bist. 3. Verschiedene Themata über Homer und Vergil. 4. Die Beachtung des Urtheils der Welt ist im besondern für den Jüngling von großer Wichtigkeit. 5. II a. Wer allzuviel bedenkt, wird wenig leisten. II b. Inhalt von Cicero's erster Rede gegen Catilina. 6. Welches sind die Bedingungen der Größe eines Volkes. (Klassenaufsatz.)

7. Du, schöne Natur, bist nicht einerlei,
Und bist doch immer die gleiche.
Und Alles ist alt und Alles ist neu
In deinem blühenden Reiche.
Strebt weiter und weiter, doch haltet nur
An der ewig wahren, der alten Natur.

8. Verschiedene Themata über Hermann und Dorothea von Goethe. 9. Ueber den Werth der äußeren Anerkennung höherer Verdienste. 10. Der Beruf der Frau, im Anschluß an Schiller's Glocke. (Klassenaufsatz.)

Latein (in Obersecunda). 1. Mores Haeduorum ad Caesaris commentarios adumbrati. 2. Uter dignior fuerit cognomine Magni, Hannibal an Alexander. 3. Nisus et Euryalus. 4. Vita Ciceronis.

Prima. J. S. 1. Die Namen sind so wohl in Erz und Stein nicht eingegraben, als in des Dichters Lied! 2. Wie gelangte Rom zur Weltherrschaft? 3. Principiis obsta! 4. Was hat es zu bedeuten, wenn man von einem Menschen sagt: „Er ist Soldat"? 5. Charakteristik Nathan's in Lessing's Nathan dem Weisen.

J. W. 1. Woher mag es kommen, daß das Verdienst großer Männer von der Nachwelt meist richtiger, als von der Mitwelt gewürdigt wird? 2. Die weltgeschichtliche Bedeutung der Schlacht bei Leipzig 1813. 3. a. Woran erkennt man die rechte Vaterlandsliebe? b. Ueber die Begeisterung der Kreuzfahrer. (Klassenaufsatz.) 4. Darlegung des Gedankenganges im „Spaziergang" von Schiller. 5. Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei. 6. a. Ueber den Einfluß des Meeres auf den Verkehr der Menschen. b. Die Ode Klopstock's „Die beiden Musen" ihrem Inhalt nach erläutert.

Latein. 1. Num Plancius a Cicerone defensus absolvi debuerit. 2. De eis viris qui praeter ceteros rempublicam Atheniensium auxerunt. 3. Tiberius qualem se praebuerit in Germanicum. 4. Ipsum discrimen patriae sit civibus augur. (Hom. Il. XII, 243.) 5. Tiberii dominatione libertatem populi Romaninon totam esse exstinctam. 6. De C. Julii Caesaris liberalitate. 7. Interfecto C. Julio Caesare ne respublica Romanorum restitueretur quibus rebus impeditum sit. 8. Sulla tribuniciam potestatem minuendam esse num recte iudicaverit. 9. „Cn. Pompeius suarum legum lator idem ac subversor." In der Klasse: 10. De C. Marii rebus gestis. 11. De vita Cn. Pompei.

Verzeichniß der eingeübten Gesangstücke.

a. für gemischten Chor.

1. Motette, Grabesruhe von Klofs. 2. Psalm 20. Der Herr erhöre dich ꝛc. von E. Naumann. 3. Psalm 48. Groß ist der Herr ꝛc. von E. F. Richter. 4. Psalm 81. Singet fröhlich Gott ꝛc. von Engel. 5. Lieder aus „Sängerhain" und „Chorlieder" von Erk.

b. für Männerchor.

1. Aus „Antigone des Sophokles" von Felix Mendelssohn-Bartholdy, No. 1. 2. Aus „Volksklänge" von Erk, No. 15, 16, 19, 20, 22.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufgaben für das Abiturienten-Examen
im August 1870.

a. Deutscher Aufsatz. Will das Schicksal mit uns enden,
So stirbt sich's schön, die Waffen in den Händen.

b. Lateinischer Aufsatz. Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi.

c. Mathematische Aufgaben. 1. Wenn die Soldaten eines Bataillons, welches stärker als 500, aber schwächer als 1000 Mann ist, zu je 5 gestellt werden, so bleiben 3 übrig; werden sie aber zu je 7 aufgestellt, so fehlen zur Vervollständigung der letzten Rotte noch 5 Mann. Wie stark war das Bataillon? 2. In einem gleichschenkligen Dreieck ist die Summe der Höhe und eines Schenkels = 7819, der Winkel an der Spitze = 65° 40′ 39″. Wie groß sind Seiten, Höhe und Flächeninhalt dieses Dreiecks? 3. Zu der Grundfläche eines geraden Kegels sollen 2 parallele Ebnen so gelegt werden, daß die eine das Volumen, die anderen den Mantel desselben halbiert. Wie weit wird jede von der Spitze des Kegels entfernt sein, wenn seine Höhe = 1 angenommen wird, und wie verhalten sich die Volumina der beiden Ergänzungskegel zu einander? 4. Das Vorderrad eines Wagens macht auf einem Wege von 360′ 6 Umdrehungen mehr als das Hinterrad; wenn aber der Umfang jedes Rades 3′ größer wäre, so würde das Vorderrad auf demselben Wege nur 4 Umdrehungen mehr machen, als das Hinterrad. Wie groß ist der Umfang jedes Rades?

d. Hebräische Aufgabe. Lateinische Exegese des Ps. 130.

B. Chronik der Anstalt.
Statistisches.
Schüler.

Frequenz im Schuljahre 18⁷⁰/₇₁.

	Klasse.	Frequenz i. W. 18⁶⁹/₇₀.	Versetzt zu Ostern 1870.	Abgegangen bis Ostern 1870	Neu aufgenommen.	Frequenz i. S. 1870.	Nichtgriechen.	Religion. Evangelische.	Religion. Katholische.	Religion. Juden.	Heimat. Einheimische.	Heimat. Ausw. Inländer.	Heimat. Ausländer.	Versetzt zu Michaelis 1870.	Abgegangen bis Mich. 1870.	Neu aufgenommen.	Frequenz i. W. 18⁷⁰/₇₁.	Nichtgriechen.	Religion. Evangelische.	Religion. Katholiken.	Religion. Juden.	Heimat. Einheimische.	Heimat. Ausw. Inländer.	Heimat. Ausländer.	Abgegangen im Laufe des W. 18⁷⁰/₇₁.
Gymnasium.	I.	8	„	2	1	12	„	11	1	„	1	11	„	„	2	1	11	„	10	1	„	1	10	„	„
	II.	19	5	2	„	33	1	33	„	„	19	13	1	„	3	1	31	1	31	„	„	17	13	1	2
	III A.	41	21	4	1	33	2	32	1	„	23	6	4	„	2	1	32	2	31	1	„	21	7	4	„
	III B.	30	„	4	„	34	„	32	„	2	21	11	2	„	3	„	43	„	41	„	2	23	16	4	1
	IV.	42	24	„	2	44	1	43	„	1	21	18	5	12	3	1	50	1	49	„	1	26	18	6	2
	V.	50	24	1	6	51	„	49	„	2	33	14	4	20	1	„	44	„	42	„	2	29	14	1	„
	VI.	45	20	1	19	43	„	42	„	1	24	17	2	14	„	14	43	„	42	„	1	30	13	„	2
	Sa.	235	94	14	29	250	4	242	2	6	142	90	18	46	14	18	254	4	246	2	6	147	91	16	7
Vorschule.	1. Cl.	25	[9]	11	5	30		28	„	2	22	8	„	[12]	12	1	31		29	„	2	27	4	„	„
	2. Cl. A	19	11	1	3	29		29	„	„	29	„	„	12	1	1	16		16	„	„	15	1	„	„
	2. Cl. B	17	14	„	2											13	14		13	„	1	14	„	„	„
	Sa.	61	[34]	12	10	59		57	„	2	51	8	„	[24]	13	15	61		58	„	3	56	5	„	„

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Als **erster Abiturient des Gymnasiums** verließ die Anstalt am 17. August 1870 nach einem auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 25. Juli 1870 bestandenen Examens:

Ferdinand Schulz ev. Conf., geb. aus Schönhagen bei Kyritz, $17^3/_4$ J. alt, $9^1/_4$ J. auf der Anstalt, $1^1/_4$ J. in Prima, Sohn eines Mühlenbesitzers auf Rothe Mühle bei Wittstock; er studiert in Greifswald Theologie.

Außerdem gingen ab mit dem Schluß des Wintersemesters $18^{69}/_{70}$

aus Prima: Traugott Strobach (Subalterndienst);

aus Secunda: Wilhelm Scheffler (Subalterndienst), Hermann Schroeder (Militairdienst);

aus Tertia: Hugo Irmer (Landwirth), Wilhelm Draeger (Landwirth), Carl Scherz (zum Gericht), Otto Becker (Kaufmann), Paul Pitschel (Uhrmacher);

aus Quinta: Robert Menger (Landwirth).

aus der 1. Elementarklasse: Wilh. Zander (in Sexta wieder eingetreten), Georg Baumann (Bürgersch.);

seit dem Beginn des Sommermesters 1870

aus Prima: Paul Staege (zu Michaelis wieder eingetreten);

aus Secunda: Theodor Jegler (Gewerbe), Richard Steinhardt (verstorben), Franz Stein (Militair, später zum Gericht);

aus Tertia: Albert Müller (Realschule in Perleberg, verzogen), Helmuth Friese (zum Gericht), Franz Hinke (zum Gericht), Johannes Siemens (G. zu Brandenburg a/H., verzogen), Rudolf Kaphengst (zum Gericht);

aus Quarta: Otto Moser (Kaufmann), Johannes Spreetz (G. zu Neu-Ruppin);

aus Quinta: Hermann Schroeder (wegen Krankheit);

aus der 2. Elementarklasse: Louis Krüssow (Bürgerschule);

seit Beginn des Wintersemesters $18^{70}/_{71}$

aus Secunda: Franz Lendt (Kaufmann), August Kersten (Militair);

aus Tertia: Paul Berg (zum Gericht);

aus Quarta: Ernst Baumann (Gewerbe), Robert Haegeler (unbest.);

aus Sexta: Arthur Jung (ohne Abmeldung, angeblich nach Neu-Ruppin verzogen), Carl Kruse (Privatunterricht).

Ueber die **Abiturienten** zu Ostern 1871 kann erst im nächsten Programm berichtet werden.

Lehrer.

A. Director: Prof. Dr. Rud. Schultze. B. Oberlehrer: 1) Prorector Dr. F. Teichmüller. 2) Dr. G. Hartung. 3) A. Schneider. 4) E. Cammler. C. Ordentliche Lehrer: 1) A. Detto*) (seit Mich. 1870). 2) Dr. R. Müller. 3) Subrector W. Bartsch. D. Wissenschaftliche Hülfslehrer: 1) Prediger E. Siebert. 2. Cand. theol. O. Schwebel (bis Mich. 1870). 3) F. Schneider (zugleich Probandus). E. Gymnasialelementar- und technische Lehrer: 1) Cantor W. Krüger. 2) Lehrer F. Schneider (zugleich Zeichenlehrer). 3) Turnlehrer Voley. F. Lehrer der Vorschule: 1) A. Hoeffler (gest. 19. Mai 1870). 2) J. Blankenburg (seit 1. Juli erster Elementarlehrer). 3) F. Werner (prov.)

Leider ist auch dies Jahr nicht ohne herbe Verluste für uns vergangen. Herr Lehrer August Hoeffler, dessen im vorigen Programm berichtete Krankheit uns schon damals ernste Besorgnisse einflößte, erlag am 19. Mai 1870 einem Zehrfieber, das ihn im noch nicht vollendeten 45. Lebensjahre aus einem

*) Geb. 1845 zu Seehausen i/A., evangelisch, besuchte bis Ostern 1864 das Gymnasium zu Stendal, dann behufs des Studiums der Geschichte die Universität in Berlin, absolvierte sein Probejahr von Ostern 1869 bis Ostern 1870 im Gymnasium in Sorau N/L., wurde dann daselbst als ordentlicher Lehrer angestellt und Michaelis 1870 als solcher an das hiesige Gymnasium berufen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wirkungskreise riß, dem er mit rastlosem Eifer und gesegnetem Erfolge fast 25 Jahre vorgestanden. Die Anstalt hat in ihm einen nicht nur treuen, sondern auch für sein Amt vorzugsweise befähigten Lehrer verloren und sein Andenken wird bei seinen zahlreichen Schülern, denen er ein einsichtsvoller, väterlicher Führer auf ihrem ersten Bildungswege war, sowie bei seinen Collegen, die in ihm einen aufopfernden Freund und zuverlässigen Mitarbeiter betrauern, in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung bleiben.

Ein anderer schwerer Schlag traf uns beim Beginn dieses Jahres durch den unerwarteten Tod des Herrn Kgl. Provinzial-Schulraths Gottschick. Wenn der Verlust dieses nicht nur um seiner wissenschaftlichen Bedeutung, sondern auch um seiner mit strengster Pflichttreue verbundenen echten Humanität willen allgemein verehrten Mannes in der ganzen Provinz aufrichtig betrauert wird, so ist doch keine Anstalt von der betrübenden Nachricht schmerzlicher berührt worden als die unsre, die in dem Dahingeschiedenen ihren geistigen Begründer erkennt. Gott aber wolle den theuren Mann, dessen gemüthvolle Milde und hingebende Fürsorge der Unterzeichnete während seiner ganzen hiesigen Wirksamkeit in erhebendster Weise kennen und schätzen gelernt hat, alle Liebe vergelten, die er dem Ganzen und den Einzelnen erwiesen hat.

An Stelle des zu Ostern 1870 von der Anstalt geschiedenen Probandus Cand. theol. Dr. A. Vogel trat der Schulamtscandidat und Probandus Ferdinand Schneider ein; die Stelle des 1. Elementarlehrers wurde durch Aufrücken des Lehrers J. Blankenburg, die so erledigte 2. Elementarlehrerstelle durch zunächst noch interimistische Berufung des Lehrers Werner besetzt. Für den Probandus Cand. theol. O. Schwebel, welcher seine hiesige Stellung zu Michaelis 1870 aufgab, trat der in die etatsmäßige Stelle des 2. (jetzt 1.) ordentlichen Gymnasiallehrers berufene College Albert Detto.

Eine politisch so bewegte, das Nationalbewußtsein so mächtig anregende Zeit konnte selbstverständlich nicht verfehlen, auf den regelmäßigen Gang des Unterrichts auch in mehrfacher Hinsicht störend einzuwirken. Wenn es trotzdem gelungen ist, den Lehrplan im wesentlichen durchzuführen und wie bei den Lehrern, so auch bei den Schülern die Ueberzeugung zu wecken und zu erhalten, daß angesichts der unsern Brüdern im Felde auferlegten Anstrengungen und der mit Gottes Hülfe von ihnen errungenen Erfolge jede persönliche Klage verstummen, daß jeder einzelne vielmehr nicht nur bereit, sondern erfreut sein müsse, in dem ihm verordneten Berufe durch hingebendste Pflichterfüllung bis an die äußersten, ihm selbst vielleicht noch verborgenen Grenzen seiner Kräfte an seinem Theile dem Ganzen zu dienen, so darf der dadurch entstandene sittliche Gewinn nicht unterschätzt werden.

Schon bald nach Beginn der Sommerferien wurde der Lehrer Blankenburg zur Fahne einberufen, während der Zeichenlehrer Schneider, zum Gebrauch einer Badecur zunächst nur für August beurlaubt, erst mit dem 24. September wieder seine französischen Stunden in Quinta übernehmen konnte. Von den in der Lehrertabelle für das Sommersemester 1870 den genannten Herren zugetheilten Stunden übernahm

Der Director	4 St.	Rechnen in VI,
Prorector Dr. Teichmüller	2 „	Schreiben in IV,
Oberlehrer Dr. Hartung	2 „	Geographie in V,
Oberlehrer A. Schneider	2 „	Naturgeschichte in V,
Dr. Müller	4 „	Französisch in V statt 2 St. Geographie in V,
Subrector Bartsch	2 „	Schreiben in V statt 2 St. Naturgeschichte in V,
Cantor Krüger	4 „	Rechnen in 1. El. statt 2 St. Gesang in IV 2 Abth., die mit V combiniert wurde,
Lehrer Werner	2 „	Schreiben in VI statt der planmäßigen 3 St.,
(32 St. statt 27 St.)	3 „	Religion } in der combinierten 1. und 2. El.,
	3 „	Sprechübung } in der combinierten 1. und 2. El.,
	9 „	Deutsch in der 1. El.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrer Werner	3 St.	Schreiben in der 1. El.,
(32 St. statt 27 St.)	8 „	Schreiblesen „ 2. „
	4 „	Rechnen „ 2. „

Der Unterricht im Zeichnen mußte für alle Klassen, der im Gesang für die 1. Elementarklasse ausfallen. Eine besondere Erschwerung trat noch dadurch ein, daß Herr Schneider III., der sich behufs einer Cur in Warmbrunn befand, acht Tage länger (bis 13. August) daselbst zurückgehalten werden mußte.

Nachdem nun für das Wintersemester die Anordnungen nach Maßgabe der Lehrertabelle (s. u.) getroffen waren, erfolgte, um kürzere Erkrankungen oder Verhinderungen einzelner Lehrer hier zu übergehen, mit dem 20. Januar d. J. die Einziehung des Herrn Schneider III. Ohne die freundliche Bereitwilligkeit des Herrn Prediger Siebert würde eine genügende Vertretung nicht möglich gewesen sein. Es übernahm

Herr Prediger Siebert	9 St.	Latein in VI,
Der Director	6 „	Griechisch in III B,
Oberlehrer Schneider	2 „	Deutsch in „,
Dr. Müller	2 „	Deutsch in VI (die 3. Stunde fiel aus),
Lehrer Schneider II.	2 „	Geographie in VI statt 1 St. Zeichen und 1 St. Schreiben in IV,
Cantor Krüger	1 „	Naturgeschichte (die 2. Stunde fiel aus).

Selbst die Abwesenheit des bewährten und mit seinem Dienst vertrauten Calefactors Witte, der gleichfalls bei Ausbruch des Krieges zur Fahne einberufen worden war, machte sich fühlbar, um so mehr, als auch mit den Stellvertretern noch ein Wechsel stattfand.

Am bedauerlichsten war, daß, nachdem jedem Lehrer die höchste ihm irgend zuzumuthende Stundenzahl übertragen worden, bei Erkrankungen und sonstigen Verhinderungen z. B. bei der Einberufung des Oberlehrer Cammler zum Schwurgericht (s. u.) eine Vertretung so gut wie unmöglich war, zumal selbst eine Combination wegen der starken Frequenz der einzelnen Gymnasialklassen in Ermangelung eines geeigneten größeren Raumes (dessen Herstellung übrigens in Aussicht genommen ist) nicht stattfinden konnte. Die betreffenden Stunden mußten daher größtentheils geradezu ausfallen.

In dem Gymnasialgebäude sind in diesem ungewöhnlich strengen Winter die Mängel der Heizungsvorrichtungen, die sich schon im vorigen Jahre fühlbar machten, in verstärktem Maße hervorgetreten. In der That hat nicht nur in einzelnen Klassen der Unterricht zeitweise ganz ausgesetzt werden müssen, sondern auch in andern ist an den kältesten Tagen nur durch Gestattung von Mänteln und Verzichtleistung auf jede schriftliche Uebung eine Fortsetzung des Unterrichts ermöglicht worden, während an denselben Tagen in einem versuchsweise mit Doppelfenstern versehenen Raume, dessen Ofen freilich leider wieder wegen Unbrauchbarkeit des Verschlusses nicht abgesperrt werden konnte, eine unerträgliche Hitze herrschte. Für den Director fand sich Wochen lang weder in seiner Amtswohnung noch in seinem Amtszimmer ein Raum, der ihm für seine Arbeiten annähernd Schutz gegen Zug und Kälte gewährt hätte, während die Benutzung anderer Localitäten nicht allein mit großen Unbequemlichkeiten verbunden, sondern auch nur in den Abendstunden überhaupt möglich war. Der unverhältnißmäßige starke Verbrauch von Brennmaterial erwies sich angesichts der erzielten Resultate, wie sie bei der Größe und mangelhaften Verschließbarkeit der Fenster vorauszusehen waren, als eine nicht länger zu verantwortende Verschwendung. Der Fürsorge Eines Wohllöblichen Magistrats ist es zu danken, daß durch sachverständiges Gutachten die vorhandenen Mängel constatiert und die Mittel zur Abhülfe nicht nur nachgewiesen, sondern an einem Klassenzimmer auch bereits erprobt sind, so daß eine gründliche Aenderung für nächsten Sommer mit um so größerer Sicherheit erwartet werden darf, als jede Verzögerung die unvermeidlichen Kosten nur nutzlos vermehren, dem Gebäude

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

selber erheblichen Schaden zufügen und für den Winter die Benutzung desselben großentheils geradezu illusorisch machen würde.

Besondere Ereignisse und Schulfeier.

Am 5. April 1870 erhielten **Prämien**: Ludwig Wille und Gustav Reichel (VI), Fritz Schnur (V), August Grauert (IV), Johannes Siemann (III B), Otto Lehmann (III A), Emil Knaake (II), Richard Langhoff (I).

Die Zinsen des **Wittstocker Stipendiums** im Betrage von 11 Rt. 10 Sgr wurden getheilt zwischen Hermann Ebel (II) und Helmuth Müller (I).

Am 19. Mai Tod des Lehrers Hoeffler.

Am 20. Mai nach der Morgenandacht Mittheilung des Ereignisses durch den Director und Ansprache an die Schüler.

Am 21. Mai gaben Lehrer und Schüler dem Verstorbenen das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte.

Vom 20. bis 22. Juni Revision des Gymnasiums durch den Kgl. Provinzial-Schulrath Gottschick.

Am 19. Juli Einberufung des Lehrers J. Blankenburg zur Fahne.

Am 5. August erlag der Secundaner Richard Steinhardt, ein liebenswürdiger und hoffnungsvoller Schüler, einem Zehrfieber, das ihn schon im vorigen Winter genöthigt, auf den Besuch der Schule zu verzichten. Lehrer und Schüler folgten seinem Sarge.

Am 8. August Ansprache des Directors an die in der Aula versammelten Lehrer und Schüler zur Feier des hundertjährigen Geburtstags S. M. des Königs Friedrich Wilhelm III.

Vom 9.—13. August fand das schriftliche Abiturienten-Examen nach Maßgabe des Ministerial-Erlasses vom 25. Juli Statt.

Am 17. August mündliche Abiturientenprüfung in Anwesenheit des Patronats-Commissarius, Herrn Bürgermeister Friedrich.

Am 3. September veranstaltete der Director auf dem Turnplatze eine Feier der Capitulation von Sedan.

Am 24. September Schauturnen. Preise erhielten: für Seilhüpfen Otto Ohnesorge (2. Cl.); für Freispringen weit Paul Lange (1. Cl.); für Freispringen hoch Franz Porath, lobend erwähnt Franz Lendt (VI); für Bockspringen hoch Carl Schnur, lobend erwähnt Hermann Graefe (V); für Bockspringen weit Robert Düssler (IV); für Klettern Gustav Trinkaus (III B); für Reck Otto Uthemann (III A); für Barren Sigismund Stensch (III B); für Schwingen Paul Sander (III B), lobend erwähnt Helmuth Friese (III B).

Bei den Vorturnerübungen wurden prämiiert für Freispringen hoch Ernst Hintze (V); für Reck Hermann Jegler (III A); für Schwingen Leonhard Ziegler (III B.)

Der Preis für allgemeine turnerische Ausbildung wurde, da ihn der Primaner Paul Kaphengst bereits im vorigen Jahre erhalten, dem Secundaner Johannes Wiencke zuerkannt.

Statt der üblichen Prämien, deren Geldwerth im Betrage von 8 Thlrn. im Namen der Sieger dem hiesigen Unterstützungsvereine für den Feldzug 1870 überwiesen worden war, erhielten die Genannten Photographien deutscher Fürsten und hervorragender Staatsmänner und Heerführer zur Erinnerung an die denkwürdige Zeit.

An Stelle der üblichen gemeinsamen Turnfahrten nach der städtischen Heide wurden größere Spaziergänge einzelner Klassen unter Führung der Ordinarien resp. anderer Lehrer veranstaltet.

Vom 15–18. Oktober Herr Dr. Müller als Geschworener nach Perleberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 28. Oktober bis 2. November Herr Schneider III. nach Berlin beurlaubt.

Am 28. Januar 1871 musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung zum Besten unserer verwundeten Krieger, die einen Ertrag von 40 Thlrn. lieferte.

Am 30. Januar in der Aula Feier der Capitulation von Paris.

Vom 20–24. Februar Herr Oberlehrer Cammler als Geschworener nach Perleberg.

Am 6. März fand vor den Lehrern der Secunda das geographische Translocationsexamen Statt, in welchem außer den Obersecundanern auch ein Primaner geprüft wurde.

Am 21. März um 3 Uhr Nachmittags Vorfeier des Geburtstags S. M. des Kaisers und Königs durch einen Schulactus mit Gesang und Declamation. Die Festrede hält Herr Oberlehrer A. Schneider.

Am 22. März wohnen Lehrer und Schüler dem Gottesdienste in der Marienkirche bei.

Kirchliche Gesangaufführungen:

Am Himmelfahrtstage (26. Mai) Ps. 20. „Der Herr erhöre dich" von E. Naumann.

Am Reformationsfeste (6. November) Ps. 48. „Groß ist der Herr" von E. F. Richter.

Am Geburtstage S. M. des Kaisers und Königs (22. März) Das Halleluja von Haendel.

An der für die Sommerferien eingerichteten **Ferienbeschäftigung** betheiligten sich 35 Schüler aus der Vorschule und den Klassen Sexta bis Quarta des Gymnasiums.

Wöchentliche Freitische wurden gemäß schriftlich abgegebener Erklärung außer von einigen Lehrern des Gymnasiums von folgenden Wohlthätern gewährt: Frau Pred. Arndt, Herrn Kreisrichter Bardua, Herrn Kreisgerichtssecretair Bergemann, Herrn Kaufm. Bismarck, Herrn Schneidermstr. Breuer, Frau Amtm. Detharding, Herrn Zimmermst. Drescher, Herrn Kaufm. L. Drope, Herrn Rector Fielitz, Herrn Rentier Gamlin, Herrn Sup. Geißler, Herrn Buchdruckereibes. Gerloff, Herrn Senator Gnewekow, Herrn Kaufm. Juncker, Frau Ww. Kober (†), Herrn Kaufm. O. Kober, Herrn Conrector Koenig, Herrn Bäckermst. Krippenstapel, Herrn Barbier Lingner, Herrn Zimmermst. Lüdecke, Herrn Rentier Lucas, Herrn Kaufm. Monicke, Herrn Kreisgerichtsdir. Niethe, Herrn Senator Ohnesorge, Herrn Rentier Piest, Herrn Rechtsanw. Rosenthal, Herrn Buchhändl. Rother, Frau Amtm. Rudeloff, Herrn Maurermst. Sander, Herrn Brauereibes. Staege, Herrn Kaufm. Stensch, Herrn Stadtältesten Wegener.

Einen **Zuschuß zur Bestreitung des Schulgeldes** für würdige hiesige Schüler, denen aus städtischen Mitteln eine Freistelle nicht gewährt werden konnte, leisteten die Herren Kreisrichter Bardua, Kreisrichter Korschel, Kreisgerichtsdirector Niethe, Rechtsanw. Rasche, Gerichtsrath Reinecke, Gerichtsrath Siemens (verzogen), Stadtältester Wegener.

Zu erwähnen ist hier auch die einem ehemaligen Schüler der hiesigen Realschule, der nachmals das Gymnasial-Abiturientenexamen bestanden hatte, für drei Studienjahre zugesicherte Unterstützung von jährlich 100 Thlrn., ohne welche derselbe nicht würde haben wagen können, die Universität zu beziehen. An der Aufbringung dieser Summe, von der im ganzen 146 Thlr. 25 Sgr. gezahlt wurden, da es schon im zweiten Jahre gelang, dem jungen Mann ein Universitätsstipendium zu verschaffen, betheiligten sich außer einigen Lehrern des Gymnasiums die Herren v. Dadelsen, Bürgermeister Friedrich, Senator H. Gabcke, Dr. Hilgendorff (†), Rentier Kaphengst, Senator Langhoff, Fabrikant Loycke, Rentier Lucas, Kaufm. P. Mendel, Fabrikant Monicke, Fabrikant Paul, Senator Porath, Senator F. Uthemann, Fabrikant P. Wegner, Rechtsanwalt Wegner.

Als einen empfindlichen Verlust hat das Gymnasium den Tod einer edlen Frau zu beklagen, deren Namen, ob er schon an dieser Stelle nicht genannt werden darf, bei den von ihr in freigebigster und mannigfaltigster Weise unterstützten Schülern in gesegnetem Andenken bleiben wird.

Allen diesen Wohlthätern sagen wir unsern innigsten Dank. Weitere Erbietungen, namentlich zu Freitischen, würden dem Unterzeichneten sehr erwünscht sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Bibliothek und Lehrapparat.

I. Lehrerbibliothek. A. Zeitschriften. Stiehl, Centralblatt. — Zarncke, Literarisches Centralblatt. — Hassel, Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde. — Petermann, Mittheilungen. — Poggendorf, Annalen. — v. Lützow, Zeitschrift für bildende Kunst. — Giebel und Siewert, Zeitschrift der gesammten Naturwissenschaften. — Hoepfner und Zacher, Zeitschrift für deutsche Philologie. — Bonitz, Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Hoffmann, Zeitschrift für Mathematik. — Mushacke, Schulkalender pro 1871. II. Theil.

B. Fortsetzungen und Lieferungswerke: Schenkel, Bibellexicon Heft 18—23. — Schmid, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens Heft 75. — Daniel, Deutschland Lf. 6 bis Schluß. — Sachs, Encyclopädisches Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache Lf. 5—8. — Ellendt, Lexicon Sophocleum car. Genthe fasc. IV bis VI. — Leunis, Botanik Heft 5. — La Roche, Homer's Ilias. Berlin, Ebeling und Plahn Th. 1—5. — Egli, Nomina geographica. Leipzig, Brandlutter 1871, Lieferung 1.

C. Neue Anschaffungen: Kapp, Staatspädagogik. Hamm, Schulz 1837. — Schnaase, schichte der bildenden Künste Bd. 3. — Mommsen, Chronik des Cassiodorus senator. — Fischer, Römische Zeittafeln. Altona, Hammerich 1866. — Drumann, Geschichte Rom's 6 Bde. Königsberg Borntraeger 1834—44. — Schwegler, Römische Geschichte 3 Bde. Tübingen, Laupp 1853—58. — A. Schaefer, Abriß der Quellenkunde der griechischen Geschichte. Lpzg. Teubner. — Thuanus, Historiarum libb. 138. (—160 t.); acc. de vita sua libb. IV. Francofurti, Kopf 1621, 5 voll. — Schwab und Klüpfel, Wegweiser durch die Literatur der Deutschen. Leipzig, Klinkhardt 1870. — Hoegg, Verzeichniß der für Schülerbibliotheken empfohlenen Werke. Paderborn, Schöningh 1869. — M. A. Müller, Vorlesungen über die Wissenschaft der Sprache, bearb. von Prof. Dr. K. Boettger, 2. Aufl. Lpzg. Klinkhardt 1870. 2 Bde. — W. Koch, Aufgaben für das Kopfrechnen 2. Aufl. Berlin, Oehmigke 1870. — Cornelius, Ueber die Entstehung der Welt. Halle, Schmidt 1870. — Verhandlungen der 27. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Kiel. Lpzg. Teubner 1870. — Aristophanis comoediae ed. Meineke. Lpzg. Tauchnitz 1860. 2 voll. — Sophocles, erklärt von Schneidewin 4—5. Aufl. Berlin, Weidemann 1861—65. — Polybius ed. J. Bekker. Berlin, Reimer 1844. 2 voll. — Dionis Cassii historia romana ed. L. Dindorf. Lpzg. Teubner 1852. 2 voll. — Dionysii Halic. antiquitatum romanarum libb. ed. Kiessling. Lpzg. Teubner 1860—70. 4 voll. — Zonarae epitome historiarum ed. L. Dindorf. Lpzg. Teubner 1868—69. 2 voll. — Brambach, die sophocleischen Gesänge für den Schulgebrauch metrisch erklärt. Lpzg. Teubner 1870. — Flori epitome ed. O. Jahn. Lpzg. Weidemann 1852. — P. Orosii adversus paganos historiarum libb. ed. Havercamp. Thorn, Lambeck 1857. — Suetonii Tranquilli quae supersunt ed. Roth. Lpzg. Teubner 1865. — Aurelie Victoris historia romana. Lpzg. Tauchnitz 1829. — Censorini de die natali liber ed. Hultsch. Lpzg. Teubner 1867. — A. Gellii noctes Atticae ed. M. Hertz. Lpzg. Teubner 1861, 2 voll. — Monumentum Ancyranum et Apolloniense ed. Th. Mommsen. Berlin, Weidemann 1865. — Macci Plauti comoediae ed. Fleckeisen. Lpzg. Teubner 1863. 2 voll. — Nissen, Kritische Untersuchungen über die Quellen der 4. und 5. Decade des Livius. Berlin, Weidemann 1863. — Macrobius ed. Eyssenhardt. Lpzg. Teubner 1868. — Valerii Maximi libb. novem ed. Halm. Lpzg. Teubner 1865. — Persii, Juvenalis, Sulpiciae saturae ed. Jahn. Berlin, Weidemann 1868. — Justinus ed. Jeep. Lpzg. Teubner 1862. — Cicero's Reden für M. Marcellus, Q. Ligarius, K. Dejotarus ed. F. Richter. Lpzg. Teubner 1870. — Brambach, Neugestaltung der lateinischen Orthographie. Lpzg. Teubner 1868. — Gesenius, Hebräisches und Chaldäisches Handwörterbuch über das A. T. 7. Aufl. bearbeitet von Dietrich. Lpzg. Vogel 1868. — Ritschl, die Alexandrinischen Bibliotheken. Breslau, Aderholz 1838. — Roßbach und Westphal, Metrik der der griechischen Dramatiker und Lyriker. Lpzg. Teubner 1856—61. 5 Bde. — Teuffel, Geschichte der römischen Literatur. Lpzg. Teubner 1870.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Geschenke: L. Bender, Deutsche Geschichte (4. Aufl.) Essen, Baedeker 1869. — Verhandlungen der Schlesischen Gymnasial- und Realschuldirectoren. Breslau, Groß, Barth u. Co. 1870. (U. M.) — Eckertz, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. 2. Aufl. Mainz, Kunze 1870. — v. Kloeden, Leitfaden beim Unterrichte in der Geographie. 4. Aufl. Berlin, Weidemann 1870. — W. Tell, Lateinisches Lesebuch für Sexta und Quinta. Berlin, Weidemann 1871.

II. Schülerbibliothek. Siehe die Beilage.

III. Schulbücher-Leihbibliothek. Cicero in Catilinam ed. Halm No. 12. Lpzg. Tauchnitz (1 Freiexemplar). — Freiexemplare von B. G. Teubner in Leipzig: Thucydides ed. Boehm 2 voll (3). — Xenophontis institutio Cyri ed. Dindorf (3). — Plutarchi vitae ed. Sintenis No. II. (Themistocles) (3). No. IV. (Aristides) (4). — Platonis Protagoras ed. Hermann No. IV (3). — Sophocles Antigone ed. Dindorf No. V (3). — Goebel's Bibliothek vol. IV (Lamartine) und vol. XII (Bazancourt), Münster, Theissing (je 3 Freiexempl.) — Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache, Berlin, Haude und Spener. (2 Freiexempl.) — Daniel, Leitfaden der Geographie. Halle, Waisenh. 1869 (7 Exempl. incl. 3 Freiexempl.) — Bender, Deutsche Geschichte 4. Aufl. Essen, Baedeker 1869. (8 Freiexempl.) — Koch, Aufgaben für das schriftl. Rechnen Heft IV—VI. Berlin, Oehmigke. (17 Hefte incl. 12 Freiempl.)

Außerdem wurden nach Möglichkeit dem Bedürfniß entsprechend die vorhandenen Exemplare von Schulbüchern vermehrt resp. durch neuere Auflagen ergänzt.

IV. Naturwissenschaftliche Sammlung. 1. Einige Nordsee-Muscheln (von Herrn Schneider II.) 2. Ein Zwergfalk (aus Gadow, durch Herrn Dr. med. Schultze). 3. Eine Sammlung von Eiern (vom Tertianer P. Schultze). 4. Eine Sammlung von Schmetterlingen (vom Secundaner P. Müller). 5 Ein Hundeschädel (vom Quintaner Porath).

V. Physikalisches Cabinet. 1. Ein galvanischer Apparat. 2. Ein Thermometrograph. 3. Ein Thermometer mit den 3 Scalen. 4. Ein Satz Gramm-Gewichte. 5. Zwei Heber verschiedener Art. 6. Ein Stück Platindraht. 7. Tableau der neuen Maaße und Gewichte. Berlin, F. und O. Müller.

VI. Wandkarten-Sammlung. Moehl, Oro-hydrographische und Eisenbahn-Wandkarte von Deutschland. Cassel, Fischer 1871.

VII. Zeichensaal. Troschel, Wandtafeln Lf. IX (Gesch. d. U. M.) — v. d. Launitz, Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens und antiker Kunst. Tafel I—XII nebst Erläuterung. Cassel, Fischer 1870.

VIII. Musikalien. 1. Antigone des Sophocles von Felix Mendelssohn-Bartholdy, für Männerchor Partitur und 8 Stimmen; 24 geschriebene Stimmen. 2. Partitur von Händel's Messias. 3. Zu Psalm 81. Singet fröhlich Gott, von Engel: 56 gedruckte Stimmen.

Für alle der Anstalt zugewandten Geschenke sagen wir unsern herzlichsten Dank.

D. Verfügungen und Mittheilungen von Behörden.

30. März 1870. Das Kgl. Provinzial-Schul-Collegium theilt die Verfügung des U. M. mit, durch welche das Tableau der neuen Maaße und Gewichte (Berlin, F. und O. Müller) zur Anschaffung empfohlen wird.

7. April. Ebd. genehmigt die Einführung von Koch, Aufgaben für das schriftliche Rechnen.

26. April. Ebd. genehmigt die Dispensation eines Quartaners vom Griechischen.

16. Mai. Ebd. verfügt, daß die Berichte an Behörden u. s. w. fortan unfrankiert abzulassen sind.

25. Mai. Ebd. ergänzt die (nicht eingegangene) Verfügung vom 15. Februar, durch welche die v. d. Launitz'schen Wandtafeln antiken Lebens u. s. w. empfohlen werden.

10. Juni. Ebd. theilt die Verfügung des U. M. vom 28. Mai mit, durch welche eine Feier am 3. August als dem hundertjährigen Geburtstage S. M. des Königs Friedrich Wilhelms III. angeordnet wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20. Juli. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium giebt Kenntniß von dem Erlaß des U. M. betr. eine abgekürzte Abiturientenprüfung für Primaner des 4. Semesters, welche in's Heer eintreten wollen.

26. Juli. Ebd. theilt den Ministerial-Erlaß vom 25. Juli mit, durch welchen den Primanern des 3. Semesters, die sich zum freiwilligen Eintritt in's Heer melden, eine anticipierte Abiturientenprüfung verstattet wird.

12. November. Ebd. übersendet Abschrift einer Circular-Verfügung vom 18. December 1867, nach welcher 126 Exemplare des Programms direct an die Geh. Registratur des U. M. einzusenden sind. (Vergl. Verf. vom 14. Febr. 1871.)

21. November. Ebd. erfordert im diesjährigen Verwaltungsbericht eingehenden Bericht über das Turnen.

2. Januar 1871. Ebd. übersendet die Verhandlungen der 2. Schlesischen Directoren-Conferenz als Geschenk.

3. Januar. Ebd. theilt die Ferienordnung für 1871 mit:

1. Osterferien:	Schulschluß	1. April,	Beginn des	Unterrichts	17. April.
2. Pfingstferien:	„	26. Mai,	„	„	1. Juni.
3. Sommerferien:	„	1. Juli,	„	„	31. Juli.
4. Michaelisferien:	„	30. Septbr.	„	„	16. October.
5. Weihnachtsferien:	„	20. Decemb.	„	„	4. Januar 1872.

12. Januar. Ebd. theilt einen Ministerial-Erlaß betr. eine beschleunigte Abiturientenprüfung für Offiziersaspiranten mit.

28. Januar. Ebd. setzt den Termin der mündlichen Abiturientenprüfung auf den 23. März fest.

14. Februar. Ebd. erfordert Einsendung von 355 resp. 356 Exemplaren des Programms. (Es sind demnach im ganzen 481 resp. 482 Exemplare zu senden.)

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 17. April, Morgens 9 Uhr.**

Die Aufnahmeprüfung für neueintretende Schüler findet **Sonnabend, den 15. April,** von Morgens 8 Uhr an im Schulgebäude Statt. Geburtsschein, Zeugnisse und Entlassungsbescheinigungen sind mitzubringen, ebenso Schreibmaterial.

Ganz unvorbereitete Schüler können im allgemeinen nur zu Michaelis aufgenommen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag, den 31. März, von 8 Uhr Morgens an:

Choral, Gebet.

1. **Quarta:** Religion. — Herr Prorector Dr. Teichmüller.
   Latein. — Herr Dr. Müller.
2. **Tertia B:** Mathematik. — Herr Oberlehrer A. Schneider.
   Caesar. — Herr Gymnasiallehrer Detto.
3. **Tertia A:** Französisch. — Herr Dr. Müller.
   Geschichte und Geographie. — Herr Oberlehrer Cammler.
4. **Secunda:** Griechisch. — Herr Prorector Dr. Teichmüller.
   Vergil. — Herr Oberlehrer Dr. Hartung.
5. **Prima:** Sophocles. — Der Director.
   Geschichte. — Herr Gymnasiallehrer Detto.

Abiturientenentlassung durch den Director.

Psalm 81: „Singet fröhlich Gott" von Engel.

Nachmittags von 2½ Uhr an:

Vorschule. **2. Klasse B:** Lesen. — Herr Lehrer Werner.
1. Klasse: Sprechübung. — Herr Cantor Krüger.
2. Klasse A: Rechnen. — Herr Lehrer Werner.

Gymnasium. **Sexta:** Religion. — Herr Cantor Krüger.
Latein. — Herr Prediger Siebert.
Quinta: Geographie. — Herr Lehrer Schneider II.
Deutsch. — Herr Subrector Bartsch.

Nach den Prüfungen der einzelnen Klassen finden Declamationen und Gesangsvorträge Statt.

Wittstock, Mitte März 1871.

Director Prof. Dr. Rud. Schultze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Lehrstunden in Sommer 1870.

No.	Lehrer.	Ordinariat.	Prima.	Secunda.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Element.-Klasse.	2. Element.-Klasse.	Summe der Lehrstunden.
1.	Director Prof. Dr. Rud. Schultze.	I.	2 Religion. 6 Griechisch. 2 Französisch.	2 Religion. 3 Französisch.			1 Latein.					16
2.	Prorector Dr. F. Teichmüller.		6 Latein.	6 Griechisch.	2 Naturkunde.		2 Religion. 6 Griechisch.					22
3.	Oberlehrer Dr. G. Hartung.	II.	2 Horaz. (2 Englisch.)	10 Latein. 2 Deutsch. (2 Englisch.)	2 Ovid.							20
4.	Oberlehrer A. Schneider I.		4 Mathematik. 2 Physik.	5 Mathematik.	3 Mathematik.	3 Mathematik. 3 Geschichte u. Geographie.						20
5.	Oberlehrer E. Cammler.	III A.	3 Deutsch.		8 Latein. 6 Griechisch. 3 Geschichte u. Geographie.							20
6.	Ordentl. Lehrer Dr. R. Müller.	IV.			3 Französisch.		9 Latein. 2 Deutsch. 3 Französisch. 3 Geschichte u. Geographie.	2 Geographie.				22
7.	Ordentl. Lehrer Subr. W. Bartsch.	V.				2 Naturkunde.	3 Mathematik.	3 Deutsch. 9 Latein. 3 Rechnen. 2 Naturkunde.				22
8.	Cand. theol. O. Schwebel.	III B.	3 Geschichte.	3 Geschichte. (2 Hebräisch.)	2 Religion. 2 Deutsch.	2 Religion. 8 Latein. 3 Französisch.						25
9.	Schulamts-Candidat Fd. Schneider III.	VI.				2 Deutsch. 2 Ovid. 6 Griechisch.			2 Deutsch. 10 Latein. 2 Geographie.			24
10.	Pred. E. Sieberr.		(2 Hebräisch.)									2
11.	Lehrer F. Schneider II.		(2 Zeichnen.)				2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 4 Französisch.	2 Zeichnen.			12
12.	Cantor W. Krüger.		3 Gesang. (1 Tenor und Baß, 1 Sopran und Alt, 1 Chor.				Abth. B. 2 Gesang.	3 Religion. 2 Gesang.	3 Religion. 2 Naturkunde. 2 Gesang.			17
13.	Elementarlehrer J. Blankenburg.	1. El.-Klasse.					(2 Schreiben.)	2 Schreiben.	4 Rechnen.	3 Religion. 10 Deutsch. 2 Sprechübung. 4 Rechnen.		27
14.	Elementarlehrer F. Werner.	2. El.-Klasse.							3 Schreiben.	4 Schreiben. 2 Gesang.	3 Religion. 3 Sprechübung. 8 Schreiblesen. 4 Rechnen.	27
15.	Turnlehrer Voley.		4 Turnen.									
	Summa der obligatorischen Lehrstunden außer Gesang und Turnen.		30.	31.	31.	31.	31.	30.	28.	23.	18.	280

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Lehrstunden im Winter 18$^{70}|_{71}$.

No.	Lehrer.	Ordinariat.	Prima.	Secunda.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Element.-Klasse.	2. Element.-Klasse. Abth. A. / Abth. B.	Summe der Lehrstunden.
1.	Director Prof. Dr. **Rud. Schultze.**	I.	2 Religion. 6 Griechisch. 2 Französisch.	2 Religion. 3 Französisch.								15
2.	Prorector Dr. **F. Teichmüller.**		6 Latein.	6 Griechisch.		3 Französisch.	2 Religion. 6 Griechisch.					23
3.	Oberlehrer Dr. **G. Hartung.**	II.	2 Horaz. (2 Englisch.)	2 Deutsch. 10 Latein. (2 Englisch.)	2 Ovid.							20
4.	Oberlehrer **A. Schneider I.**		4 Mathematik. 2 Physik.	3 Mathematik. 2 Physik.	3 Mathematik.	3 Mathematik. 3 Geschichte u. Geographie. 2 Naturkunde.						22
5.	Oberlehrer **E. Cammler.**	III A.	3 Deutsch.			8 Latein. 6 Griechisch. 3 Geschichte u. Geographie.						20
6.	Ordentl. Lehrer **A. Detto.**	III B.	3 Geschichte.	3 Geschichte. (2 Hebräisch.)	2 Religion. 2 Deutsch.	2 Religion. 10 Latein.						24
7.	Ordentl. Lehrer Dr. **R. Müller.**	IV.			3 Französisch.		2 Deutsch. 10 Latein. 3 Französisch. 3 Geschichte u. Geographie.					21
8.	Ordentl. Lehrer Subr. **W. Bartsch.**	V.			2 Naturkunde.		3 Mathematik.	3 Deutsch. 9 Latein. 3 Rechnen. 2 Naturkunde.				22
9.	Probandus **Fd. Schneider III.**	VI.				2 Deutsch. 6 Griechisch.			2 Deutsch. 10 Latein. 2 Geographie. 2 Naturkunde.			24
10.	Pred. **E. Sieberr.**		(2 Hebräisch.)									2
11.	Lehrer **F. Schneider II.**		(1 Zeichnen.)				2 Zeichnen. 2 Schreiben.	4 Französisch. 2 Geographie. 2 Schreiben. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 3 Schreiben. 2 Zeichnen.			24
12.	Cantor **W. Krüger.**	1. El.-Klasse.	3 Gesang. (1 Tenor und Baß, 1 Sopran und Alt (combiniert mit Abth. B), 1 Chor.)				Abth. B. 1 Gesang.	3 Religion. 2 Gesang.	3 Religion. 2 Gesang.	2 Sprechübung. 4 Schreiben. 4 Rechnen.		24
13.	Elementarlehrer **J. Blankenburg.**		im Felde.									
14.	Elementarlehrer **F Werner.**	2. El.-Klasse.								3 Religion. 9 Deutsch.	3 Sprechübung. 8 Schreiben. 8 Schreiben. 3 Rechnen 2 Rechnen	34
15.	Turnlehrer **Voley.**		1 Turnen (zugleich f. Vorturner).		1 Turnen.	1 Turnen.	1 Turnen.	1 Turnen.	1 Turnen.			6
	Summa der obligatorischen Lehrstunden außer Gesang und Turnen.		30.	31.	31.	31.	31.	28.	26.	22.	17. | 14.	**281.**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Lehrstunden im Winter 18$^{70}|_{71}$.

No.	Lehrer.	Ordinariat.	Prima.	Secunda.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Element.-Klasse.	2. Element.-Klasse. Abth. A. / Abth. B.	Summe der Lehrstunden.
1.	Director Prof. Dr. **Rud. Schultze.**	I.	2 Religion. 6 Griechisch. 2 Französisch.	2 Religion. 3 Französisch.								15
2.	Prorector Dr. **F. Teichmüller.**		6 Latein.	6 Griechisch.		3 Französisch.	2 Religion. 6 Griechisch.					23
3.	Oberlehrer Dr. **G. Hartung.**	II.	2 Horaz. (2 Englisch.)	2 Deutsch. 10 Latein. (2 Englisch.)	2 Ovid.							20
4.	Oberlehrer **A. Schneider I.**		4 Mathematik. 2 Physik.	3 Mathematik. 2 Physik.	3 Mathematik.	3 Mathematik. 3 Geschichte u. Geographie. 2 Naturkunde						22
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												
11.	Lehrer **F. Schneider II.**			(1 Zeichnen.)			2 Schreiben.	2 Schreiben. 2 Zeichnen.	3 Schreiben. 2 Zeichnen.			24
12.	Cantor **W. Krüger.**	1. El.-Klasse.	3 Gesang. (1 Tenor und Baß, 1 Sopran und Alt (combiniert mit Abth. B), 1 Chor.)				Abth. B. 1 Gesang.	3 Religion. 2 Gesang.	3 Religion. 2 Gesang.	2 Sprechübung. 4 Schreiben. 4 Rechnen.		24
13.	Elementarlehrer **J. Blankenburg.**						im Felde.					
14.	Elementarlehrer **F. Werner.**	2. El.-Klasse.								3 Religion. 9 Deutsch.	3 Sprechübung. 8 Schreiben. 8 Schreiben. 3 Rechnen 2 Rechnen	34
15.	Turnlehrer **Voley.**		1 Turnen (zugleich f. Vorturner).		1 Turnen.	1 Turnen.	1 Turnen.	1 Turnen.	1 Turnen.			6
	Summa der obligatorischen Lehrstunden außer Gesang und Turnen.		30.	31.	31.	31.	31.	28.	26.	22.	17. | 14.	**281.**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf